

Beachvolleyball-Feriencamp der SSG Längen erneut ein voller Erfolg

Knapp 60 Jugendliche trainieren in den ersten beiden Ferienwochen im Sand



Langen – Auch 2026 erfreute sich das Beachvolleyball-Feriencamp der SSG Längen großer Beliebtheit: Das Angebot war erneut nahezu ausgebucht. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien kamen knapp 60 Jugendliche auf der Beachvolleyballanlage der SSG Längen zusammen, um gemeinsam zu trainieren, neue Techniken zu erlernen und vor allem viel Freude am Spiel im Sand zu haben. „Wir freuen uns weiterhin sehr, dass unser Angebot so viele Jugendliche anspricht. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele junge Menschen Freude am Beachvolleyball haben“, sagt Thomas Schäfer, stellvertretender Abteilungsleiter der Volleyballabteilung der SSG Längen.



Die beiden Campwochen boten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ideale Möglichkeiten, die Grundtechniken des Beachvolleyballs kennenzulernen oder bereits vorhandene Fähigkeiten gezielt zu verbessern. Unter fachkundiger Anleitung wurde gepritscht, gebaggert, angegriffen und aufgeschlagen. In abwechslungsreichen Übungen und Spielformen konnten die Jugendlichen anschließend gemeinsam mit Gleichgesinnten an ihrer Spielpraxis feilen.

Nach den zuvor sehr heißen Sommerwochen waren die Temperaturen von rund 30 Grad während des Camps beinahe angenehm. So konnten beide Wochen wie geplant vollständig auf der Beachvolleyballanlage stattfinden. Für eine willkommene Erfrischung sorgte dabei eine von den Stadtwerken Langen bereitgestellte Wasserbar, an der sich

alle Teilnehmenden jederzeit mit frischem, gekühltem Wasser versorgen konnten.

Auch in diesem Jahr waren die beiden Ferienwochen ein voller Erfolg. Das durchweg positive Feedback der Jugendlichen und ihrer Familien freut das Organisationsteam sehr und bestätigt, dass das Beachvolleyball-Feriencamp inzwischen einen festen Platz im Sommerprogramm der SSG Langen hat.

Ein großer Dank gilt den Förderern der Beachwochen: der Kronenhof Langen Stiftung, der Bürgerstiftung Langen, der Sparkasse Langen-Seligenstadt und den Stadtwerken Langen. Ohne ihre großzügige Unterstützung und ihr Engagement wäre ein Ferienangebot in dieser Form und Qualität nicht möglich.

Auch in diesem Jahr zeigt sich erneut: Das Beachvolleyball-Feriencamp in Langen muss auch künftig angeboten werden. Die Planungen dafür laufen bereits. Denn die Rückmeldungen der Teilnehmenden ebenso wie der Trainerinnen und Trainer machen deutlich, dass die Förderung junger Menschen in den Ferien einen festen Platz in den Terminkalendern der Sportvereine haben muss.